

7. Juni 2017

Schriftliche Anfrage

von Dorothea Frei (SP)
und Alan David Sangines (SP)

Die Stadt Zürich bildet über 1000 Lernende in den Berufen A wie „Assistent Gesundheit und Soziales“ bis Z wie „Zimmerin“ aus. Das „Konzept berufliche Grundbildung der Stadt Zürich“ zeigt die Struktur und die Zuständigkeit auf. Die Investition in die berufliche Grundbildung scheint beträchtlich und ist sicherlich in dieser Form zu unterstützen. Die Selektion wird gewissenhaft durchgeführt. Uns interessiert nun der Erfolg der Ausbildung in den einzelnen Bereichen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Lernende brechen ihre Ausbildung ab? Bitte nach Branchen ausweisen.
2. Was wird unternommen, wenn Jugendliche ihre Ausbildung abbrechen (wollen)? Wird stadintern nach Lösungen gesucht bzw werden stadintern Lösungen angeboten?
3. Was wird präventiv unternommen um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden?
4. Wie hoch ist die Rate der bestandenen Prüfungen aufgliedert nach Branchen?
5. Welche Unterstützungsmassnahmen werden leistungsschwachen Lernenden angeboten?
6. Welche Unterstützung erhalten Lernende nach nicht bestandener Abschlussprüfung?

Dorothea Frei

